

Ringkühe locken Besucher in Scharen an

Traumhaftes Frühlingwetter, eine zum Bersten volle Goler-Arena, temperamentvolle Kämpferinnen, die sich lebhaft Duell liefern – der Vifra-Match in Raron avancierte am Ostermontag zum wahren Volksfest.

**Perrine Andereggen und
Norbert Zengaffinen**

Für die Kämpfe am Ostermontag waren rund 170 Tiere gemeldet.

Anders als beim ersten Frühjahrs-match in der Rarner Goler-Arena vor zwei Wochen gibt es beim Vifra-Stechfest keine drei Kategorien Kühe. Entsprechend mehr Rinder werden für den traditionellen Ringkuhkampf am Ostermontag zugelassen. Gestern waren es deren 90. Die Tiere wurden alphabetisch in zwei Gruppen eingeteilt. Die ersten sieben des jeweiligen Gruppenfinals qualifizierten sich fürs Nationale Finale in Aproz Anfang Mai 2022.

Zum ersten Finaldurchgang kam es am Montagmittag gegen 14 Uhr. 19 Rinder traten in der Kategorie A in die Arena. Die Sitzplätze rund um den Ring waren bis auf den allerletzten Platz besetzt. Hinzu kam eine Hundertschaft Besucher, die das Spektakel stehend verfolgte. Remo Karlen, OK-Chef und Präsident der noch jungen Eringer Viehzuchtgenossenschaft Vispental, sprach von einem Zuschauerlauf, den er so im Goler noch nicht gesehen habe. «Rund 4500 Festbündel wurden verkauft», sagt Karlen, der auf die Unterstützung von 130 freiwilligen Helfern zählen konnte. «Spannende Kämpfe, zufriedene Zuschauer, eine tolle Kulisse – was will man mehr?», ist er vom Fest begeistert.

Zurück zum Finaldurchgang der Rinder A: Sofort kreuzten die noch unerfahrenen Kämpferinnen die Hörner. Einen hartnäckigen Kampf quer durch die Arena lieferten sich dabei «Pamira» der Wiwanni Püüru aus Lalden und «Leika» von Franz-Josef und Lydia Volken aus Fiesch, den schliesslich das Rind aus der Laldner Stallung gewinnen konnte. Zuletzt verblieben noch «Pamira» und «Bella» aus der Stallung von Karl Ambord aus Gamsen im Ring. Bevor die beiden Rinder zum finalen Duell zusammengeführt werden konnten, entschieden sich die Wiwanni Püüru, ihre ungeschlagene «Pamira» ebenfalls aus dem Ring zu nehmen. Damit klassierte sich die verdiente Kämpferin auf dem 2. Platz, die Siegglocke holte «Bella» aus Gamsen.

Bei den Rindern in der Kategorie B waren total 17 Rinder für den Final zugelassen, nach rund 20 Minuten standen die letzten sieben Tiere im Ring, die sich ebenfalls fürs Kantonale qualifizierten. Augenfällig war unter anderem das Aufeinandertreffen von «Glinka» von Paul und Angela Fux aus Unterbach und «Türkis», Williner Anton und Familie, Visp. Es kam zu einem zermürbenden Duell, das schliesslich von den Züchtern entschieden wurde, indem sie verlangten, die entkräfteten Tiere zu trennen. Beide Tiere klassierten sich ex aequo auf dem 4. Platz. Siegerin der Rinder B wurde «Royale» von Loris, Thierry und Mario Leiggenger aus Turtmann.

Von insgesamt 45 gemeldeten Erstmelken schafften es total 17 Tiere in den Final. Die dreieinhalbjährigen Tiere wirbelten mächtig Staub auf. Bei den letzten drei in der Arena verbliebenen Erstmelken lieferten sich zunächst «Tourné» von Angelo Biner aus St. Niklaus und «Bimba» aus der Stallung Eril von Marcel Lengen aus Bürchen einen schonungslosen Kampf. Nachdem Letztere das Duell für sich entscheiden konnte, kam es, nachdem dem Tier aus Bürchen eine kurze Verschnaufpause gegönnt wurde, gegen «Pandora» von der Familie Inderbinnen aus Zermatt



«Ares» (4) von Rolande Bridy aus Leytron und «Dana» (12) der Gebrüder Furrer aus Bürchen kämpften mehr als 30 Minuten gegeneinander. Letztlich ging «Ares» als Siegerin aus dem kräfteaubenden Kampf hervor.
Bilder: pomona.media

zum Schlusskampf in der Mitte der Arena. Obschon «Bimba» bereits vorher energisch gekämpft hatte, konnte sie der ausgeruhten «Pandora» aus Zermatt entgegenhalten und den Final für sich entscheiden.

Zuletzt erfolgte am späteren Sonntagmittag der Auftritt der Zweitmelken. 45 Tiere waren in dieser Kategorie angemeldet, deren 16 scharrten im Final im landigen Boden. Obschon die sieben Bestplatzierten eine Glocke erhalten, sind Zweitmelken nicht fürs Kantonale in Aproz qualifiziert, da dort in dieser Alterskategorie keine Königin erkoren wird. Hartnäckig zeigten sich in der Schlussphase des Finals bei noch fünf in der Arena anwesenden Tieren «Ares» von Rolande Bridy aus Leytron und «Dana» der Gebrüder Furrer aus Bürchen. Ein langes Aufeinandertreffen zeichnete sich ab, wobei nach zähem Ringen die welsche «Ares» die überlegene Kämpferin war. «Dana» aus Bürchen klassierte sich nach rund 30 Minuten erbitterten Kampfs auf Platz 5, «Ares» auf Platz 4. Da die noch in der Arena verbliebenen Tiere «Trophe» der Stäckkollegu Yvo und Angelo Fux aus Eggerberg, «Tezzie» der Domaine de Châteauneuf in Sitten und «Ramos» von Rafael Tomas aus Saas-Almagell untereinander jeweils einen Kampf gewonnen und einen Kampf verloren hatten, war nach dem Ausscheiden von «Ares» und «Dana» klar, dass sich die drei Zweitmelken ex aequo auf dem dritten Platz klassieren.



Die stärksten Eringerkühe bei den Zweitmelken (von links): «Tezzie», Domaine de Châteauneuf, Sitten; «Trophe», Yvo und Angelo Fux, Eggerberg; «Ramos», Rafael Tomas, Saas-Almagell.



«Bimba» siegte bei den Erstmelken. Besitzer Ariette und Marcel Lengen aus Bürchen.



Siegerin der Kategorie Rinder A: «Bella» von Matthias (links) und Karl Ambord, Gamsen.



Siegerin der Kategorie Rinder B: «Royale» von Loris, Thierry und Mario Leiggenger, Turtmann.

Rangliste

Kategorie Zweitmelken

3. «Ramos», Tomas Rafael, Saas-Almagell (ex aequo). 3. «Trophe», Fux Yvo und Angelo Stäckkollegu, Eggerberg (ex aequo). 3. «Tezzie», Domaine de Châteauneuf, Sitten (ex aequo). 4. «Ares», Bridy Rolande, Leytron. 5. «Dana», Gebrüder Furrer, Bürchen. 6. «Syhra», Gebrüder Furrer, Bürchen. 7. «Nikita», Imboden Silvan, Embd.

Kategorie Erstmelken

1. «Bimba», Stallung Eril Lengen Marcel, Bürchen. 2. «Pandora», Familie Inderbinnen, Zermatt. 3. «Tourné», Biner Angelo, St. Niklaus. 4. «Siren», Stallung Eril Lengen Marcel, Bürchen. 5. «Xea», Zumbofen-Gattlen, Turtmann. 6. «Toscana», Williner Toni und Familie, Visp. 7. «Couronne», Tissières Jérémie, Brämis.

Kategorie Rinder A

1. «Bella», Ambord Karl, Püru Metz, Gamsen. 2. «Pamira», Wiwanni Püüru, Lalden. 3. «Calin», Zenhäusern René und Gerd, Bürchen. 4. «Leika», Volken Franz-Josef und Lydia, Fiesch. 5. «Valerie», Stallung Truffer-Imboden, Baltschieder. 6. «Melina», Kalbermatter Bängi und Joey, St. Niklaus. 7. «Bora», Abgottspon Kurt und Jan, Ried-Brig.

Kategorie Rinder B

1. «Royale», Leiggenger Loris, Thierry und Mario, Turtmann. 2. «Samara», Stallung Bregy Uli, Lisi und Pasci, Gampel. 4. «Glinka», Fux Paul und Angela, Unterbach (ex aequo). 4. «Türkis», Williner Anton und Familie, Visp (ex aequo). 5. «Attaque», Nanzer Frederic und Xaver, Mund. 6. «Santanta», Eringer Team Dillon, Uetendorf. 7. «Tina», Stallung Sterren, Ausserberg.